

U2-Untersuchung - 3. bis 10. Lebenstag

Die U2 ist die erste kinderärztliche Grunduntersuchung "von Kopf bis Fuß".

Die erste kinderärztliche Grunduntersuchung

Falls die Blutentnahme zur Feststellung bestimmter Stoffwechselstörungen noch nicht gemacht wurde, wird diese jetzt durchgeführt. Wenn Sie mit Ihrem Baby schon zu Hause sind und die U2 in der kinderärztlichen Praxis durchgeführt wird, achten Sie auf einen Termin so früh wie möglich, denn die Blutuntersuchung muss spätestens bis zum vollendeten dritten Lebenstag erfolgen. Andernfalls kann es für die Abwehr der schwerwiegendsten Folgen einiger Erkrankungen zu spät sein.

Was der Kinderarzt oder die Kinderärztin untersucht

Bei der U2 werden nun erstmals alle Körperregionen, die Organe, das Skelettsystem, die Mundhöhle und die Sinnesorgane gründlich untersucht.

- Auch bei diesem Termin wird Ihr Baby gemessen und gewogen.
- Es erhält nochmals Vitamin-K-Tropfen, um gefährlichen Blutungen vorzubeugen.
- Der Kinderarzt oder die Kinderärztin überprüft, ob bei Ihrem Kind der Hörtest für Neugeborene durchgeführt wurde. Gegebenenfalls kann der Test jetzt nachgeholt werden. Ein eventuell auffälliges erstes Testergebnis sollte spätestens jetzt durch einen erneuten Hörtest kontrolliert werden.
- Außerdem bespricht der Kinderarzt oder die Kinderärztin mit Ihnen die Rachitis-Vorbeugung durch Vitamin D und die Vorbeugung von Karies durch Fluorid.

Bei der U2 wird der Kinderarzt oder die Kinderärztin mit Ihnen außerdem über das Stillen, die Vorbeugung von Allergien sowie des plötzlichen Säuglingstodes und den Schutz vor Passivrauchen sprechen. Sie erfahren auch, worauf Sie in den nächsten Wochen bei Ihrem Kind achten sollten, zum Beispiel bei der Farbe und Beschaffenheit des Stuhls, warum es eine gelbe Haut haben kann und wann man etwas dagegen tun muss und welche Impfungen es erhalten sollte.

Vitamin D

Vitamin D ist wichtig für die Knochenbildung. Ein Großteil des Bedarfs an Vitamin D bildet der Körper in der Regel unter Sonneneinstrahlung über die Haut selbst.

Säuglinge sind hierzu jedoch noch nicht in ausreichendem Maße in der Lage und die Muttermilch enthält nicht genügend Vitamin D. Zur Vorbeugung von Rachitis, einer Krankheit, bei der sich die Knochensubstanz erweicht und das Skelett verformt, erhalten Säuglinge deshalb je nach Geburtszeitpunkt die ersten 12 bis 18 Monate (bis zum zweiten erlebten Frühsommer) täglich eine Vitamin-D-Tablette. Das Vitamin wird ab der zweiten Lebenswoche gegeben.

Fluorid

Fluorid ist ein natürlich vorkommendes Spurenelement. Fluoride machen den Zahnschmelz - die äußere Schicht des Zahnes - widerstandsfähiger gegen die Säuren der Kariesbakterien. Kinderärzte und Kinderärztinnen empfehlen deshalb, Babys zur Vorbeugung von Karies bereits vor Durchbruch der ersten Zähne Fluorid zu geben - anfangs in Kombination mit Vitamin D.